

Kolpingfamilie Weissenbach

Alte Gesellenfahne - St.-Josef`s-Prozessionsfahne
- Kolpingfahne Weissenbach - 145 Jahre alt



Josef Wild begutachtet unsere alte, ehrwürdige, nicht mehr renovierbare Gesellenfahne von 1869.
Das Josefsbild ist gemalt und wurde dadurch sehr brüchig!
(Foto vom 18. 01. 2014 in den Räumen der Fahnenstickerei Jaeschke und Zwislperger)

Wie kam es zum Renovierungs- bzw. Erneuerungsvorhaben der alten Gesellenfahne?

Bei der Tiroler Kolpingskimeisterschaft 2002, fiel uns beim Aufhängen der alten Gesellenfahne, die zur Dekoration des Gemeindesaals dienen sollte, der desolate Zustand der Fahne auf.

Ab diesen Zeitpunkt war uns die Erhaltung der Fahne ein Herzensanliegen. Zwar noch in weiter Ferne, da uns jegliche finanzielle Mittel fehlten. Gedanklich trugen wir es weiter.

2008 suchten wir beim Umwelt-, Sozial- und Kulturfond der Raiba erfolgreich um Unterstützung an.

2009 richteten wir wieder die Tiroler Kolpingskimeisterschaften aus - wiederum mit der renovierungsbedürftigen Gesellenfahne im Gemeindesaal!

2010: Wir widmeten den Reinerlös unserer Palmbuschen- und Osterkerzenaktion für dieses Projekt, da die Kirchenrenovierung abgeschlossen war. Viele kreative HelferInnen bastelten, stickten und werkten um einen Beitrag zur Finanzierung der Fahne zu leisten.

Weitere Unterstützung bekamen wir durch freiwillige Spenden bei mehreren Adventsingens und einer Theatervorstellung.

Bis 2012 bearbeiteten unser Präses Diakon Gerhard Hartmann und Josef Wild das Projekt Fahnen-Renovierung. Nach der Verabschiedung unseres Präses Gerhard, erklärte sich Elmar Schwarzenbrunner bereit mit Josef das Vorhaben weiter voranzutreiben.

Ab 2013 war unser Pfarrkirchenrat und Messner Johann Wechselberger ein wichtiger und engagierter Ansprechpartner. Mehrere Fachleuten kamen unabhängig von einander zur Überzeugung, dass eine dauerhafte Renovierung nicht mehr möglich sei und empfahlen ein neues Duplikat originalgetreu der alten Fahne anzuschaffen.

Einer der Anbieter, Herr Jaeschke war vor Ort und erklärte detailliert die Arbeitsweise der Stickerei Jaeschke und Zwilsperger. Josef holte ein Vergleichs-Angebot ein.

Im Dezember 2013 erfolgte die Vergabe des Auftrags. Die Fahnenstickerei Jaeschke und Zwilsperger erhielt den Zuschlag.

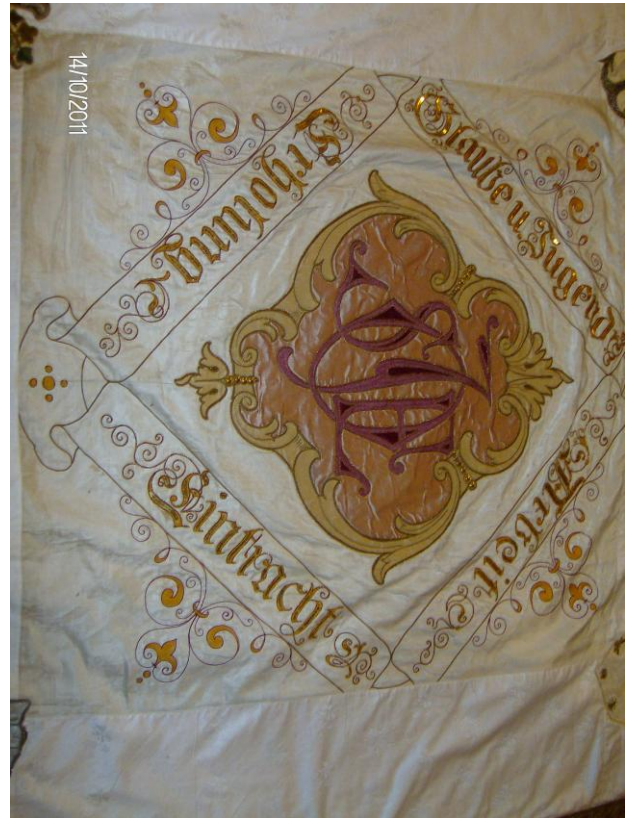
Die Kolpingfamilie und die Pfarre vereinbarten die Kosten je zur Hälfte zu tragen.

Am 18. Januar 2014 besuchten die Verantwortlichen in Sachen Fahne der Kolpingfamilie und der Pfarre die Fahnenstickerei Jaeschke und Zwilsperger und regelten die notwendigen Details für die Neugestaltung bzw. identischen Nachfertigung.

Schmid Klaudia (Vorsitzende)



Vorderseite unserer alten Fahne.



Rückseite unserer alten Fahne



Vorderseite unserer neuen Fahne.



Rückseite unserer neuen Fahne